



Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2015

**Ruhrlandklinik - Westdeutsches Lungenzentrum am
Universitätsklinikum Essen gGmbH - Universitätsklinik -**

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 13.12.2016 um 16:34 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhalt

Einleitung

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	8
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	9
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	9
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	9
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	9
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	11
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	13
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	14
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	15
A-10 Gesamtfallzahlen.....	15
A-11 Personal des Krankenhauses.....	16
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	21
A-13 Besondere apparative Ausstattung.....	30
 Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen.....	 32
B-[1] Fachabteilung Abteilung für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie.....	33
B-[1].1 Name [Abteilung für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie].....	33
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	33
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie]	
.....	33
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung für Thoraxchirurgie und	
thorakale Endoskopie].....	35
B-[1].5 Fallzahlen [Abteilung für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie].....	35
B-[1].6 Diagnosen nach ICD.....	35
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	36
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	37
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	37
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	37
B-[1].11 Personelle Ausstattung.....	38
 B-[2] Fachabteilung Pneumologie.....	 41
B-[2].1 Name [Pneumologie].....	41
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	41
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Pneumologie].....	42
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Pneumologie].....	43
B-[2].5 Fallzahlen [Pneumologie].....	43
B-[2].6 Diagnosen nach ICD.....	44
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	45
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	48
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	49
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	49
B-[2].11 Personelle Ausstattung.....	50
 B-[3] Fachabteilung Thorakale Onkologie.....	 54
B-[3].1 Name [Thorakale Onkologie].....	54
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	54
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Thorakale Onkologie].....	54
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Thorakale Onkologie].....	55
B-[3].5 Fallzahlen [Thorakale Onkologie].....	55
B-[3].6 Diagnosen nach ICD.....	55

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	56
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	57
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	58
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	58
B-[3].11 Personelle Ausstattung.....	58
B-[4] Fachabteilung Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung	62
B-[4].1 Name [Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung]	62
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	62
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung]	63
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung]	63
B-[4].5 Fallzahlen [Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung].....	64
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	64
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	64
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	64
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	64
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	64
B-[4].11 Personelle Ausstattung.....	65
B-[5] Fachabteilung Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie	68
B-[5].1 Name [Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie]	68
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	68
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie].....	68
B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie].....	69
B-[5].5 Fallzahlen [Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie].....	69
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	69
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	69
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	69
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	69
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	69
B-[5].11 Personelle Ausstattung.....	70
Teil C - Qualitätssicherung.....	73
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	73
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	73
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	73
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	73
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	73
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V.....	73

Einleitung



Abbildung: Haupteingang Ruhrlandklinik

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die Ruhrlandklinik - das Westdeutsche Lungenzentrum am Universitätsklinikum Essen - gehört zu den führenden medizinischen Institutionen in der Prävention, Diagnostik und Behandlung von Lungen- und Atemwegserkrankungen. Wir versorgen im Jahr rund 20.000 stationäre und ambulante Patienten.

Gemäß unserem Leitbild möchten wir unseren Patienten und allen an der diagnostischen und therapeutischen Patientenbetreuung Beteiligten ein hohes Maß an Qualität der Versorgung bieten. Wir sind bestrebt, die erkannten Verbesserungspotenziale zu nutzen, um die internen Abläufe der Patientenversorgung zu verbessern. Im Mittelpunkt stehen dabei die interdisziplinäre und multiprofessionelle Zusammenarbeit aller Berufsgruppen, um eine optimale Versorgung der uns anvertrauten Patienten zu erzielen.

Die Ruhrlandklinik engagiert sich als Universitätsklinik im Rahmen von Forschung und Lehre und schafft die notwendigen räumlichen und personellen Ressourcen für eine erfolgreiche Forschungstätigkeit.

Die Ruhrlandklinik ist wichtiger Teil des Westdeutschen Tumorzentrums, einem der 13 Onkologischen Spitzenzentren der Deutschen Krebshilfe. Gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Essen bildet sie das seit 2009 durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifizierte Lungenkrebszentrum am Westdeutschen Tumorzentrum (Universitätsmedizin Essen).

Um dieses Zertifikat erreichen zu können, müssen die beteiligten Abteilungen den hohen

fachlichen Standards für Lungenkrebs-Diagnose und -Therapie Rechnung tragen. Die Umsetzung der gültigen Behandlungsleitlinien (hier „S3-Leitlinie Lungenkarzinom“) sichert eine standardisierte Vorgehensweise bei der Diagnostik, Therapie und Nachsorge. Sie bietet die Grundlage für diagnostische und therapeutische Entscheidungen. Jedes durch die OnkoZert zertifizierte Krebszentrum muss ein funktionierendes Qualitätsmanagement-System nachweisen.

Im Sommer 2015 konnte die gesamte Ruhrländische Klinik erfolgreich nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert werden.

Die **chirurgischen Schwerpunkte** liegen in allen diagnostischen und operativ-therapeutischen Verfahren von Erkrankungen der Lunge, der Bronchien und der Luftröhre, des Mediastinums, der Brustwand, des Rippenfells und des Zwerchfells. Bei den diagnostischen Verfahren stehen die Bronchoskopie, die Mediastinoskopie, die Thorakoskopie und die video-thorakoskopischen Operationen im Vordergrund. Im Rahmen der operativ-therapeutischen Verfahren werden alle Standard- und erweiterten Eingriffe bei Bronchialkarzinomen und Lungenmetastasen, Brustwandtumoren einschließlich Pancoasttumoren, Tumoren des Mediastinums sowie Tumoren des Rippenfells und Zwerchfells (Pleuramesotheliome) behandelt. Weitere Schwerpunkte bilden die Emphysemchirurgie, die Behandlung des Pneumothorax, Operationen bei Patienten mit Hyperhidrosis und nicht zuletzt Eingriffe bei akuten und chronisch entzündlichen Erkrankungen des Rippenfells und der Lunge (Pleuraempyem, Lungenabszess, Pilzinfektionen). Ein Teil der operativen Eingriffe erfolgt mit minimal-invasiver OP-Technik.

Das **diagnostische Spektrum der Pneumologie** umfasst sämtliche endoskopisch-bronchologischen Methoden in starrer und flexibler Technik, die bildgebenden Untersuchungen des Brustkorbs, die Lungenfunktionsprüfung, die fachspezifischen Laboruntersuchungen einschließlich der bronchoalveolären Lavage, die allergologischen Untersuchungen sowie die gesamte Bandbreite der schlafmedizinischen Analysen. Alle interventionellen Untersuchungen und Therapien werden in einer konkurrenzlos modern ausgestatteten Bronchologie durchgeführt.

Die **pneumologischen Schwerpunkte** der Behandlung sind die chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen unter Einschluss von Asthma bronchiale, chronischer Bronchitis, Lungenemphysem (Lungenüberblähung), COPD und Bronchiektasen (Erweiterung der Bronchien in Verbindung mit einer überhöhten Absonderung von Schleim), die endoskopische Lokalthherapie von Patienten mit einem bronchialen Frühkarzinom sowie die Sarkoidose und andere interstitielle Lungenerkrankungen (Erkrankungen des Lungengerüsts).

Ein weiterer Schwerpunkt besteht in der **interdisziplinären Behandlung von Lungenkrebs und anderen Lungen- und Brustwandtumoren**. Im Jahr 2016 wurde unter Beteiligung der Pneumologen und Thoraxchirurgen das „Emphysemregister“ gegründet. In diesem Register werden seit Mai 2016 die klinischen Angaben aller Emphysempatienten der Ruhrländischen Klinik pseudonymisiert erfasst, unabhängig davon, in welcher Abteilung sie behandelt werden. Die erfassten Daten stellen eine Grundlage für die Weiterentwicklung der Behandlung und Therapie dar. Lungenentzündung und Lungentuberkulose werden ebenso therapiert wie immunologische Erkrankungen, zum Beispiel die Wegenersche Granulematose (immunbedingte Gefäßerkrankung).

Ferner werden berufsbedingte Erkrankungen wie Asbestose, Silikose und

Atemwegserkrankungen durch Schadstoffe am Arbeitsplatz begutachtet und Komplikationen behandelt. In unserer Klinik finden sich Spezialisten für seltene Erkrankungen wie Lungenfibrose (bindegewebiger Umbau des Lungengewebes), Sarkoidose (Erkrankung des Immunsystems), exogen allergische Alveolitis (durch äußere Einwirkungen entstandene Entzündung der Lungenbläschen mit allergischem Ursprung) und Histiozytose (Vermehrung bestimmter Zellen des Immunsystems mit Befall des Lungengewebes). Auch sehr seltene Erkrankungen (sog. orphan lung disease) wie Alveolarproteinose und Lymphangioliomyomatose werden in unserer Klinik von ausgewiesenen Spezialisten behandelt. Erbkrankheiten mit Lungenschädigung wie das Emphysem (Lungenüberblähung) beim **Alpha-1-Antitrypsinmangel** und die **Mukoviszidose** werden in spezialisierten Bereichen der Pneumologie nach neuesten medizinischen Erkenntnissen behandelt.

Im **interdisziplinären Schlafmedizinischen Zentrum** stehen ein hoch spezialisiertes Team und modernste Technik zur Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen (Ein-, Durchschlafstörung, Schlaflosigkeit) und schlafbezogenen Atmungsstörungen wie Schnarchen, Schlafapnoe und ferner für Gesundheitsstörungen wie Narkolepsie (besondere Schlafkrankheit) und periodische Beinbewegungen beziehungsweise Restless-Legs-Syndrom (unruhige Beine) zur Verfügung. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die schlafmedizinische Betreuung bei Diabetes, Herzinsuffizienz (Herzschwäche), Schlaganfall und neuromuskulären Erkrankungen auch im Kindesalter.

Im **Kompetenzzentrum für respiratorische Insuffizienz** (Sauerstoffmangel, Atempumpenversagen) steht ein erfahrenes Team für die Einleitung und Langzeitbetreuung der nicht invasiven Beatmung, die Anpassung von Beatmungssystemen und Masken sowie die Entwöhnung von der Beatmungsmaschine (Respiratorentwöhnung) bereit. Dieser Bereich ist der pneumologische Partner im zertifizierten Weaningzentrum der Ruhrlandklinik.

Die Abteilung für **Anästhesiologie und Schmerztherapie** ist verantwortlich für die postoperative Schmerztherapie und die anästhesiologische Begleitung der operativen Eingriffe. Die Akutschmerztherapie ist zertifiziert durch den TÜV Rheinland. Viele der in der Ruhrlandklinik durchgeführten bronchoskopischen Interventionen werden ebenfalls unter Beteiligung der Anästhesisten geleistet.

Die Abteilungen Pneumologie und Thoraxchirurgie bilden gemeinsam mit der thorakalen Transplantation am Universitätsklinikum das **Westdeutsche Zentrum für Lungentransplantation**. Es handelt sich um eines der größten Zentren in Deutschland für die Lungentransplantation mit strukturierten Programmen auch für die Vorbereitung und Nachsorge (Langzeitmanagement) dieser Patienten.

Die Abteilung für **Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung** ist neben der intensivmedizinischen und postoperativen Versorgung unserer Patienten spezialisiert auf das sog. Weaning, die schrittweise Entwöhnung vom Beatmungsgerät (Respirator) bei schwerkranken und oft monatelang beatmeten Patienten, um eine ganztägige ausreichende Spontanatmung zu erreichen. Die Ruhrlandklinik verfügt bereits seit 2012 dafür über speziell ausgestattete und Patientenzimmer mit einer hochmodernen Ausstattung. Das Team ist besonders geschult und qualifiziert, um die Patienten und deren Angehörigen kompetent zu beraten. Die medizinische Langzeitbetreuung gibt auch Hilfestellungen bei der Auswahl geeigneter Geräte und Beatmungstechniken.

Die Ruhrlandklinik verfügt über **hochmoderne Technik für Diagnostik und Therapie**. Die gesamte apparative Ausstattung lässt sich im Rahmen der Vorgaben zum Qualitätsbericht nicht umfassend abbilden. Alle zur optimalen Behandlung notwendigen Geräte kommen zum Einsatz.

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bei allen Lungen- und Atemwegserkrankungen sowie Schlafstörungen besteht die Möglichkeit einer ambulanten Beratung. Termine können über unsere Zentralambulanz vereinbart werden.

Folgende Zertifikate kann die Ruhrlandklinik nachweisen:

- DIN EN ISO 9001:2008, gültig bis 15.07.2018
- Lungenkrebszentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebshilfegesellschaft e.V., gültig bis 30.03.2019
- Thoraxzentrum – Kompetenzzentrum für Thoraxchirurgie, gültig bis 28.06.2019
- Qualitätsmanagement Akutschmerztherapie, gültig bis 11.12.2017
- Qualitätssicherung zur Prozessqualität der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin, gültig bis 31.12.2018
- Mukoviszidose-Einrichtung für die Versorgung von erwachsenen Patienten, gültig bis 03.06.2017
- Weaningzentrum der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V., gültig bis 11.03.2018

Unsere Geschäftsführung ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichtes.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dipl.-Päd. Franka Freymuth	QM-Beauftragte	0201 433 4622	0201 433 1965	franka.freymuth@rlk.uk-essen.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. Daniel Napieralski-Rahn	Kaufm. Geschäftsführer	0201 433 2001	0201 433 1965	daniel.napieralski@rlk.uk-essen.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.ruhrlandklinik.de/>

Link zu weiteren Informationen:

<http://www.ruhrlandklinik.de/unternehmen/qualitaetsmanagement/>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses: 269713012

Standortnummer des Krankenhauses: 00

Hausanschrift:
Ruhrlandklinik Westdeutsches Lungenzentrum am Universitätsklinikum Essen gGmbH
Tüschener Str. 40
45239 Essen

Internet: <http://www.ruhrlandklinik.de>

Postanschrift: Tüschener Weg 40
45239 Essen

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr.	Helmut	Teschler	Ärztlicher Direktor	0201 / 433 - 4001	0201 / 433 - 1962	helmut.teschler@rlk.uk-essen.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses (seit 01.01.2017):

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Dagmar	Derendorf	Pflegemanagement	0201 / 433 - 4052	0201 / 433 - 1463	dagmar.derendorf@rlk.uk-essen.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Jörg	Korthals	Verwaltungsdirektor / Leitung Personalabteilung	0201 / 433 - 2020	0201 / 433 - 1965	joerg.korthals@rlk.uk-essen.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Ruhrlandklinik - Westdeutsches Lungenzentrum am Universitätsklinikum Essen
gGmbH

Art: Anstalt öffentlichen Rechts

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum

Universität: Universitätsklinikum Essen

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	für verschiedene Bereiche (z. B. Onkologie, Transplantation, Wundmanagement und Weaning)
MP04	Atemgymnastik/-therapie	neben qualifizierten Physiotherapeuten beschäftigen wir hochspezialisierte Mitarbeiter mit Weiterbildung "Atmungstherapie"
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	das hauseigene Trainingszentrum kann von unseren Patienten unter fachkompetenter Aufsicht im Rahmen der Therapie genutzt werden, um Leistungsfähigkeit und Kondition zu verbessern
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Organisation der Versorgung nach Entlassung in Kooperation mit anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens, nach Vereinbarungen der Essener Gesundheitskonferenz
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	vorwiegend als unterstützendes Angebot zur Atemphysiotherapie für LuTX-Patienten, z. B. Training der Feinmotorik/ Stimulation, Aktivierung und Mobilisation/ bildnerisches Gestalten
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bereichspflege auf allen Stationen
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Angebot der Physiotherapie auf ärztliche Anordnung
MP25	Massage	Angebot der Physiotherapie auf ärztliche Anordnung
MP26	Medizinische Fußpflege	Angebot über externen Anbieter
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	unsere Physiotherapeuten sind speziell geschult für Patienten mit Atemwegserkrankungen
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Raucherentwöhnung für Patienten, Präventionsveranstaltungen für Schulen

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	Psychoonkologische Betreuung
MP37	Schmerztherapie/-management	zertifizierte postoperative Akutschmerztherapie (TÜV Rheinland)
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Anleitung im Umgang mit Sauerstofftherapie und nicht-invasiver Beatmung
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Einsatz von qualifizierten Pflegeexperten (Wundmanager, Pain-Nurses, Ernährungsexperten, Palliativpflege, Onkologische Fachschwester, Atmungstherapeut, Praxisanleiter)
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Leistungsangebot im Respiratorentwöhnung
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	insbesondere Versorgung mit Beatmungstechnik
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	z. B. für Patienten mit Lungenkrebs; COPD/Asthma; Alpha 1 Patienten; Mukoviszidose e. V.
MP54	Asthmaschulung	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeiterprobung	6 Minuten-Gehtest, Belastung-Stufen-Test, MTT-Medizinische Trainings Therapie, Belastungspulsoximetrie, Belastungstest mit BGA
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Tag der offenen Tür mit Kurzvorträgen und Begehungen, regelmäßige Veranstaltungen für Patienten/Angehörige(z. B. über Deutsche Patientenliga für Atemwegserkrankungen e. V.)
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	für ambulante palliative Versorgung, ambulante Pflegedienste, Weiterbetreuung/ Nachsorge von Weaningpatienten (die Koordination der Weiterversorgung/ Nachbetreuung erfolgt über den Sozialdienst der Ruhrlandklinik)
MP69	Eigenblutspende	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			auf jeder Station, außer im Schlafmedizinischen Zentrum (Station W4) und Station W2
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			auf Anfrage als Wahlleistung. Diese Leistung kann nur bei vorhandener Kapazität erbracht werden; Ausnahme: das schlafmedizinische Zentrum hat nur Einzelzimmer; vereinzelt bieten wir Einzelzimmer an für Patienten mit einem besonderen pflegerischen Bedarf oder bei isolierungspflichtigen Patienten
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Auf Anfrage mit Eigenleistung bzw. auf Grund einer medizinischen Indikation (45 €/Tag)
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			alle Zimmer der Ruhrlandklinik sind Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle und Toilette; Ausnahme: Das Schlafmedizinische Zentrum hat ausschließlich Einzelzimmer.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		Kostenlose Fernsehnutzung, in allen Patientenzimmer befinden sich moderne Flachbildfernseher

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	4,95 EUR pro Tag (max)	https://www.hotspot.de/content/tarife_2.html	Die Kosten für den Telekom-HotSpot sind für Telekom-Kunden mit Mobil- oder Festnetzvertrag geringer. Details können unter benannter Homepage eingesehen werden. Aktuell wird geprüft, ob ein kostengünstiger oder kostenfreier W-LAN-Zugang für Patienten geschaffen werden kann.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		über Fernsehgerät im Zimmer
NM18	Telefon am Bett	1 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		Hinweis: Gesprächseinheit 0,15 €, entsprechend Taktung durch Telefonanbieter; Hinweis: im Schlafmedizinischen Zentrum gibt es kein Telefon am Bett
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1,00 EUR pro Stunde 4,00 EUR pro Tag		durch den Neubau eines Parkhauses sind nun ausreichend Parkplätze für Patienten/ Angehörige/ Besucher und Mitarbeiter vorhanden (mit vier kostenpflichtigen Behindertenparkplätzen) Vor dem Haupteingang befinden sich vier weitere kostenfreie Kurzzeitparkplätze für Behinderte

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			
NM42	Seelsorge			evangelisch und katholisch
NM48	Geldautomat			Automat der Stadtparkasse Essen, direkt im Foyer am Haupteingang
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			siehe dazu Eintrag unter A-5 in diesem Bericht
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			z. B. für Patienten mit Lungenkrebs, Patienten mit COPD/Asthma
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	die hauseigene Küche beachtet die religionsgebundenen Ernährungsgewohnheiten		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	bei Bedarf werden sehbehinderte oder blinde Patientinnen oder Patienten von Mitarbeitern begleitet
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	jede Station hat mindestens 1 Zimmer mit behindertengerechter sanitärer Ausstattung
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	ist gewährleistet
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Alle Aufzüge verfügen über rollstuhlgerechte Bedienleisten.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Behindertentoilette im Erdgeschoss
BF11	Besondere personelle Unterstützung	bei Bedarf erhalten Patientinnen und Patienten personelle Unterstützung
Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:

BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Umsetzung des Essener Standard „Desorientierte und an Demenz erkrankte Patienten in Essener Krankenhäusern“, siehe https://media.essen.de/media/wwwessende/aemter/53/gesundheitskonferenz/EssenerStandard_DesorientiertePatienten.pdf
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	sind vorhanden oder werden bei Bedarf gesondert bestellt
BF24	Diätetische Angebote	über Diätberatung und ärztliche Anordnung, Zubereitung der Speisen erfolgt in hauseigener Küche
BF25	Dolmetscherdienst	Die Ruhrländische Klinik verfügt über eine Vielzahl von Mitarbeitern, die Fremdsprachen beherrschen. Eine interne Dolmetscherliste steht allen Abteilungen jederzeit zur Verfügung.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Die Ruhrländische Klinik verfügt über eine Vielzahl von Mitarbeitern, die Fremdsprachen beherrschen. Eine interne Dolmetscherliste steht allen Abteilungen jederzeit zur Verfügung.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Medizinische Fakultäten an Universität Duisburg-Essen, Universität zu Köln. Die Direktoren der Abteilungen Pneumologie und Thoraxchirurgie vertreten das jeweilige Fach in Klinik, Forschung und Lehre am Universitätsklinikum Essen.
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Verschiedene Abteilungen unserer Klinik arbeiten national und international mit anderen Hochschulen und Universitäten zusammen
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Alle Abteilungen der Ruhrländischen Klinik nehmen an nationalen und internationalen Phase I/II-Studien teil. siehe auch Studienregister im Internet: www.drks.de und www.clinicaltrials.gov
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Alle Abteilungen der Ruhrländischen Klinik nehmen an nationalen und internationalen Phase III/IV-Studien teil. siehe auch Studienregister im Internet: www.drks.de und www.clinicaltrials.gov

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	z. B. Prof. Dr. med. Schuler (Oncogene; Journal of Cancer Research and Clinical Oncology; Oncology Research and Treatment), Prof. Dr. med. Teschler ist Herausgeber von Lehrbüchern (u. a. "Physiotherapie bei chronischen Atemwegs- und Lungenerkrankungen", Tuberkulose als Berufskrankheit)
FL09	Doktorandenbetreuung	wird in allen Abteilungen geleistet

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Die Ruhrländische Klinik ist Mitglied im Verein "Krankenpflegeschule an der Ruhr e. V." und bildet im Rotationsverfahren Gesundheits- und Krankenpfleger/innen aus.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

229 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 10170
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Ambulante Fallzahl: 10482

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
75,55	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
73,35	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,2	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,2	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
72,35	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
51,6	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
50,4	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,2	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,2	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
48,4	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
171,32	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
161,58	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
9,74	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
171,32	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
15,4	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
15,4	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
15,4	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
34,41	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
34,41	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
31,91	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
6,65	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
6,65	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
6,65	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik Entfällt

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	6,65	6,65	0	0	6,65	Schlafmedizinisches Zentrum
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,8	1,8	0	0	1,8	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	2	2	0	0	2	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	9,8	9,8	0	0	9,8	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	1,78	1,78	0	0	1,78	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0,78	0,78	0	0	0,78	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2,7	2,7	0	0	2,7	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	1,3	1,3	0	0	1,3	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	5,5	5,5	0	0	5,5	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1	1	0	0	1	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	6,2	6,2	0	0	6,2	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	7,5	7,5	0	0	7,5	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	7,4	5,4	2	0	7,4	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dipl.- Päd. Franka Freymuth	QM-Beauftragte	0201 433 4622		franka.freymuth@rlk.uk-essen.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Bis Mitte 2015 gab es eine Steuergruppe. Eine Neuauflage ist für Anfang 2017 geplant.	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
nein		

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	QM-Handbuch wird fortlaufend aktualisiert.2016-10-30
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Medizinisches Notfallmanagement_PB_ÄD_052015-01-14

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM05	Schmerzmanagement	Akutschmerzmanual, bestehend aus mehreren Einzeldateien. Anpassung erfolgt regelmäßig bei Ablauf der Gültigkeit oder bei Änderungsbedarf.2016-09-06
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Dekubitusprophylaxe_PS_PM_492016-08-26
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Fixierung eines Patienten_DA_GF_2212016-10-28
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Umsetzung MPBetreibV_VA_GF_31 und Reparaturmanagement für MP_PM_317/ Nutzung von Gerätechecklisten/ strukturierte Geräteeinweisung mit Nachweis im Gerätepass2016-01-20
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Pathologiebesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Verkehr mit Arzneimitteln_DA_ÄD_22_ÜBERARBEITUNG 2016 und Umgang mit Betäubungsmitteln_BTMDA_KL_208 (in Überarbeitung)2016-07-01
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	in OP-Checkliste enthalten: ESTS_Checkliste_Anpassung_RLK_CL_DoV_1992016-10-11
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	in OP-Checkliste enthalten: ESTS_Checkliste_Anpassung_RLK_DoV_1992016-10-11
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Postoperative Versorgung_ITS_PB_PM_160 und Akutschmerzmanual2016-09-06
RM18	Entlassungsmanagement	Enge Einbindung Sozialdienst in Entlassungsplanung, Umsetzung des "Essener Pflegestandards" zum Entlassmanagement/ Überleitung und Nutzung der vorgegebenen Dokumente2015-12-03

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	bei Bedarf	Das Fehlermeldesystem erfolgt noch papiergestützt. Die beteiligten Abteilungen werden bei der Auswertung einbezogen. Die Implementierung einer Software ist geplant.

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-07-06
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Nein		

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaustygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Frau Dr. med. Birgit Ross, in Kooperation mit UK Essen
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Herr OA Dr. med. Heinz Steveling
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
1	Herr Remesh Kochayathil
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
1	für jede Station/ jeden Funktionsbereich wurde zusätzlich eine Hygienebeauftragte Pflegekraft benannt (13 Personen)

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Hygienische Händedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
- sterile Handschuhe:
ja
- steriler Kittel:
ja
- Kopfhaube:
ja
- Mund-Nasen-Schutz:
ja
- steriles Abdecktuch:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe:
ja
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja

d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
117,9 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
246 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> ITS-KISS <input checked="" type="checkbox"/> MRSA-KISS	Aus- und Bewertung erfolgt in Hygienekommission
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	bisher keine Regelung in einer gesonderten SOP. Teilnahme am Netzwerk wurde in Hygienekommission mit Beteiligung der Geschäftsführung getroffen	Teilnahme am "MRE-Netzwerk Essen"
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		externe ZSVA, es erfolgt eine abteilungsbezogene Dokumentation und Meldung bei Mängeln
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Ärzte, Pflege- und Funktionsdienst, Reinigungsdienst werden jährlich unterwiesen. Die Mitarbeiter der Verwaltung nehmen freiwillig an den Schulungen teil.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Patienten haben die Möglichkeit, sich telefonisch, schriftlich (per Post/ E-Mail) Lob und Kritik oder über eine elektronisches Formular auf unserer Homepage zu äußern.	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Die Rückmeldebögen liegen im Haupteingangsbereich aus und werden den Patienten vom Stationsteam ausgehändigt.	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	mündliche (im Beschwerdemanagement eingehende) Beschwerden werden sofort an die betreffende(n) Abteilungen zu Bearbeitung weitergeleitet. Beschwerden vor Ort (Station/ Funktionsbereiche) werden weitestgehend von den Team selbst bearbeitet. Bei Bedarf wird die Beschwerdebeauftragte unterstützend einbezogen.	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Der Umgang mit schriftlich eingehenden Beschwerden ist klar geregelt. Das zentrale Beschwerdemanagement koordiniert die Bearbeitung und erstellt in Zusammenarbeit mit den beteiligten Abteilungen / Berufsgruppen die gewünschten Stellungnahmen.	

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Sobald eine schriftliche Beschwerde eingeht, wird diese nach der Registrierung bearbeitet. Durch die Beschwerdebeauftragte wird eine Eingangsbestätigung an den Beschwerdeführer verschickt. Je nach Einzelfall kann die abschließende Bearbeitung bis zu zwei Wochen benötigen.	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja		
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl.-Päd.	Franka	Freyenth	QM-Beauftragte	0201 433 4622		franka.freyenth@rlk.uk-essen.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Herbert	Keller	Patientenfürsprecher	0201 433 4554		patientenfuerprec her@rlk.uk- essen.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	hochmodernes Gerät seit 2014
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	wird im Schlafmedizinischen Zentrum der Ruhrlandklinik vorgehalten
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	in Kooperation mit Nephrologie am Universitätsklinikum Essen
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Ja	ECMO; PECLA
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	binnen 1 Stunde, in Kooperation mit Universitätsklinikum Essen
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich		in Kooperation mit Universitätsklinikum Essen, innerhalb 24 Stunden machbar
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	Ja	Notfallversorgung für 24 Stunden sichergestellt

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA56	Protonentherapie	Bestrahlungen mit Wasserstoff-Ionen		vorhanden am Universitätsklinikum Essen (WPE)
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA68	offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph	offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph	Ja	binnen 1 Stunde, in Kooperation mit Universitätsklinikum Essen

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Abteilung für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie

B-[1].1 Name [Abteilung für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie]

Anzahl Betten:
84
Fachabteilungsschlüssel:
2000
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Tüschener Weg 40, 45239 Essen	http://www.ruhrlandklinik.de/kliniken-zentren/thoraxchirurgie-und-thorakale-endoskopie/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Univ.-Prof. Dr. med. Clemens Aigner	Direktor der Abteilung für Thoraxchirurgie	0201 / 433 - 4011	0201 / 433 - 4019	clemes.aigner@rlk.uk-essen.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie	Kommentar / Erläuterung
VC10	Eingriffe am Perikard	Eingriffe am Perikard und herznahen Gefäßen, im Zusammenhang mit Lungenresektion oder Mediastinaltumoren
VC11	Lungenchirurgie	
VC12	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen	und bei erworbenen Malformationen und Tumoren
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie	Kommentar / Erläuterung
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	die Abteilung ist ein Zertifiziertes Thoraxzentrum (DGT, Registriernummer THC-005-03) und Teil des zertifizierten Lungenkrebszentrum am Westdeutschen Tumorzentrum (OnkoZert, mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V., Registriernummer FAL-Z003)
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	ein Teil der thoraxchirurgischen Eingriffe wird mit minimal-invasiver OP-Technik durchgeführt
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	z.B. Robotic-Sprechstunde für Operationen mit Da Vinci
VC59	Mediastinoskopie	
VC62	Portimplantation	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VX00	Thoraxchirurgische Ambulanzsprechstunde	wird täglich angeboten
VD00	Lungentransplantation	seit 2016 führt Univ.-Prof. Dr. C. Aigner gemeinsam mit Prof. Dr. Kamler (Leiter Thorakale Transplantation am UK Essen) in den OP-Sälen des Universitätsklinikum Essen Lungentransplantationseingriffe durch.
VC00	Thoraxchirurgie: Kinderthoraxchirurgie	
VX00	Behandlung von Mediastinaltumoren	
VX00	Pleurachirurgie	
VX00	Behandlung von infektiösen Erkrankungen	
VX00	Behandlung von angeborenen Missbildungen	
VX00	Thoraxzentrum	zertifiziert durch DOC CERT
VX00	Tumorzentrum (Lungenkrebszentrum)	interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Abt. Interventionelle Pneumologie und Thorakale Onkologie an der Ruhrlandklinik und weiteren Hauptbehandlungspartnern am Universitätsklinikum Essen; zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und durch OnkoZert/ Deutsche Krebsgesellschaft

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	werden bei Bedarf von einem Hilfsmittellieferanten geliefert
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	wird bei Bedarf von einem Hilfsmittellieferanten geliefert

B-[1].5 Fallzahlen [Abteilung für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie]

Vollstationäre Fallzahl: 2094

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

(gekürzt bis auf Anzahl 10 pro ICD)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
C34	886	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C78	287	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
J90	110	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
J86	84	Pyothorax
J93	74	Pneumothorax
D38	61	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
D14	60	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
C45	48	Mesotheliom
R91	31	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Lunge
J82	27	Eosinophiles Lungeninfiltrat, anderenorts nicht klassifiziert
J44	25	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
J94	21	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
J98	18	Sonstige Krankheiten der Atemwege
C77	17	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
D15	17	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
J43	16	Emphysem
J95	16	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
J84	15	Sonstige interstitielle Lungenerkrankungen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S27	14	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
C38	13	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
D86	12	Sarkoidose
T81	12	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
G58	11	Sonstige Mononeuropathien
C49	10	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

(Angabe bis mindestens 100 pro OPS)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-620	1751	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-710	1642	Ganzkörperplethysmographie
1-711	1471	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
5-344	728	Pleurektomie
3-703	709	Szintigraphie der Lunge
3-722	706	Single-Photon-Emissionscomputertomographie der Lunge
3-20x	616	Andere native Computertomographie
5-333	557	Adhäsiolyse an Lunge und Brustwand
5-340	543	Inzision von Brustwand und Pleura
5-322	500	Atypische Lungenresektion
3-222	472	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-430	450	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
3-200	392	Native Computertomographie des Schädels
3-220	388	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-324	335	Einfache Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
5-349	326	Andere Operationen am Thorax
3-05f	317	Transbronchiale Endosonographie
1-426	287	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
8-144	266	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
3-990	238	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-345	222	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
3-705	216	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-724	215	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie
8-800	185	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-202	184	Native Computertomographie des Thorax

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-843	183	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
3-752	156	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des gesamten Körperstammes
5-339	150	Andere Operationen an Lunge und Bronchien
5-401	140	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-323	109	Segmentresektion und Bisegmentresektion der Lunge
1-712	103	Spiroergometrie

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Thoraxchirurgische Sprechstunde		Diagnostik und Beratung zur Stellung OP-Indikation
AM07	Privatambulanz	Thoraxchirurgische Privatsprechstunde		z. B. Zweitmeinungssprechstunde
AM08	Notfallambulanz (24h)			Notaufnahmen sind jederzeit möglich
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Im Rahmen der Thoraxchirurgischen Sprechstunde		z. B. Nachsorge/ Wundversorgung

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16		1 komm. ärztl. Leitung/ 4 Oberärzte/ 11 Assistenzärzte 3 unbesetzte Stellen konnten 2016 nachbesetzt werden
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2		fachärztliche Tätigkeit in Ambulanz
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15,8	132.53164	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2		fachärztliche Tätigkeit in Ambulanz
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,8	213.67346	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ08	Herzchirurgie	
AQ12	Thoraxchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ44	Nuklearmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
39,21		davon 11,3 VK OP-Pflegekräfte (3 mit OP-Fachweiterbildung) inklusive Leitungen
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
38,38		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83		DRK-Schwesternschaft
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
39,21	53.40474	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,82		tätig als Teamassistenten
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,82		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,82	742.55319	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,63		tätig als KPH, Arztassistentz oder im Patiententransportdienst
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,63		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,63	315.83710	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik
Entfällt

B-[2] Fachabteilung Pneumologie

B-[2].1 Name [Pneumologie]

Anzahl Betten:
109
Fachabteilungsschlüssel:
0800
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0890	Pneumologie - Mukoviszidose
0891	Pneumologie - LuTX

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Tüschener Weg 40, 45239 Essen	http://www.ruhrlandklinik.de/kliniken-zentren/pneumologische-universitaetsklinik/ und http://www.ruhrlandklinik.de/kliniken-zentren/interventionelle-pneumologie-bronchologie-allergologie/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Helmut Teschler	Chefarzt der Abteilung Pneumologie - Universitätsklinik	0201 / 433 - 4001	0201 / 433 - 1962	helmut.teschler@rlk.uk-essen.de
PD Dr. med. Kaid Darwiche	Ärztl. Leiter Abteilung Interventionelle Pneumologie & Allergologie	0201 / 433 - 4222	0201 / 433 - 1988	ip@rlk.uk-essen.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Pneumologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pneumologie	Kommentar / Erläuterung
VH26	Laserchirurgie	- in Abt. für Interventionelle Pneumologie
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	- in interdisziplinärer Zusammenarbeit im Rahmen des Lungenkrebszentrums am Westdeutschen Tumorzentrum (zertifiziert durch OnkoZert/ Deutsche Krebsgesellschaft)
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	- in Kooperation mit Abt. Intensivmedizin/ Respiratorentwöhnung
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Eine Spezialstation bietet Patienten optimale Versorgung bei der Vorbereitung auf eine Lungentransplantation und die anschließende Nachsorge.
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI27	Spezialsprechstunde	LTX-Sprechstunde zur Vor- und Nachbehandlung von Lungentransplantationen (zugehörig zu Abt. Pneumologie - Universitätsklinik)
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	- Schlafmedizinisches Zentrum - zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und durch Fachgesellschaft DGSM
VI35	Endoskopie	- Abteilung für Interventionelle Pneumologie - zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und OnkoZert/ Deutsche Krebsgesellschaft
VI36	Mukoviszidosezentrum	zugehörig zur Abteilung Pneumologie - Universitätsklinik Die Ruhrländklinik verfügt über eine spezielle Station zur Behandlung von Jugendlichen und Erwachsene mit Mukoviszidose. (Standort Christiane-Herzog-Centrum-Ruhr)
VI38	Palliativmedizin	(im Aufbau) Ärztliche Mitarbeiter können diese Qualifikation bereits nachweisen und stehen allen Mitarbeitern beratend zur Verfügung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pneumologie	Kommentar / Erläuterung
VI39	Physikalische Therapie	physikalische Therapie aller Erkrankungen von Lunge, Bronchien und Brustwand sowie prä- und postoperativ und im Rahmen des Weanings.
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI00	Abteilung Interventionelle Pneumologie/ Allergologie	<ul style="list-style-type: none"> - gezielte (Interventionen an der Lunge oder den Bronchien - endoskopische Emphysemtherapie - Hauptbehandlungspartner im Lungenkrebszentrum - Diagnostik/ Behandlung von idiopathischer Lungenfibrose, interstitiellen Lungenerkrankungen, immunologischen und allergologischen Lungenerkrankungen
VI00	Fachabteilung Pneumologie- Universitätsmedizin, Schlafmedizin	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik/ Behandlung von Patienten mit Mukoviszidose - interdisziplinäre Zusammenarbeit im Westdeutschen Zentrum für Lungentransplantation. - Diagnostik/ Behandlung von Schlafstörungen, die durch Atemaussetzer verursacht werden oder auf neurologische Ursachen zurückzuführen sind

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Pneumologie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	bei Bedarf werden diese Betten von einem Hilfsmittellieferanten geliefert
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenhilfen	bei Bedarf werden diese Hilfsmittel von einem Hilfsmittellieferanten geliefert

B-[2].5 Fallzahlen [Pneumologie]

Vollstationäre Fallzahl: 7171

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar / Erläuterung:

hier sind alle Fallzahlen von den pneumologischen Abteilungen zusammengezählt

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

(gekürzt bis Anzahl mindestens 10 pro ICD)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
G47	1589	Schlafstörungen
J44	1516	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
C34	523	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
J84	498	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J96	467	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
E84	255	Zystische Fibrose
D86	152	Sarkoidose
J47	151	Bronchiektasen
J45	103	Asthma bronchiale
D38	101	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
J67	93	Allergische Alveolitis durch organischen Staub
J18	83	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I27	78	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
J43	77	Emphysem
T86	74	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
J98	71	Sonstige Krankheiten der Atemwege
B44	56	Aspergillose
G71	56	Primäre Myopathien
J95	56	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
D14	51	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
R06	46	Störungen der Atmung
B34	45	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
C78	42	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
J20	40	Akute Bronchitis
A31	36	Infektion durch sonstige Mykobakterien
I50	33	Herzinsuffizienz
R04	31	Blutung aus den Atemwegen
G25	30	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
Z09	30	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände außer bösartigen Neubildungen
J39	29	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
J90	29	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert

J22	28	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
R91	27	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Lunge
J82	26	Eosinophiles Lungeninfiltrat, anderenorts nicht klassifiziert
E88	23	Sonstige Stoffwechselstörungen
I26	23	Lungenembolie
G12	22	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
J15	21	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
J85	21	Abszess der Lunge und des Mediastinums
J42	19	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
A15	16	Tuberkulose der Atmungsorgane, bakteriologisch, molekularbiologisch oder histologisch gesichert
A16	16	Tuberkulose der Atmungsorgane, weder bakteriologisch, molekularbiologisch noch histologisch gesichert
J40	16	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
R05	16	Husten
R59	15	Lymphknotenvergrößerung
C77	14	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
D02	12	Carcinoma in situ des Mittelohres und des Atmungssystems
M31	12	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
J70	10	Krankheiten der Atmungsorgane durch sonstige exogene Substanzen
J94	10	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
R94	10	Abnorme Ergebnisse von Funktionsprüfungen

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (bisher keine Kürzung vorgenommen)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-710	4772	Ganzkörperplethysmographie
1-620	4696	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-711	2791	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-790	2678	Kardiorespiratorische Polysomnographie
3-202	2210	Native Computertomographie des Thorax
3-20x	1937	Andere native Computertomographie
8-717	1544	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
1-715	1477	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
1-843	1232	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
1-430	1007	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
3-703	995	Szintigraphie der Lunge
3-722	994	Single-Photon-Emissionscomputertomographie der Lunge

3-222	653	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-716	644	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
3-05f	643	Transbronchiale Endosonographie
1-426	574	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5-339	555	Andere Operationen an Lunge und Bronchien
3-200	514	Native Computertomographie des Schädels
8-930	481	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-920	458	Medizinische Evaluation und Entscheidung über die Indikation zur Transplantation
8-980	441	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-706	410	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
1-791	386	Kardiorespiratorische Polygraphie
5-320	371	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
8-547	326	Andere Immuntherapie
3-990	312	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-220	275	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-974	239	Multimodale Komplexbehandlung bei sonstiger chronischer Erkrankung
3-705	236	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-724	236	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie
1-930	222	Infektiologisches Monitoring
8-831	214	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-561	200	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-800	175	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-985	159	Lasertechnik
5-349	158	Andere Operationen am Thorax
8-144	139	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
1-632	126	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-319	118	Andere Operationen an Larynx und Trachea
5-314	113	Exzision, Resektion und Destruktion (von erkranktem Gewebe) der Trachea
3-225	97	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-316	94	Rekonstruktion der Trachea
3-207	93	Native Computertomographie des Abdomens
9-320	93	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
1-316	91	pH-Metrie des Ösophagus
6-002	91	Applikation von Medikamenten, Liste 2
1-273	88	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
3-900	63	Knochendichtemessung (alle Verfahren)

1-712	62	Spiroergometrie
3-052	60	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-854	54	Hämodialyse
1-425	53	(Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus
8-701	50	Einfache endotracheale Intubation
1-700	48	Spezifische allergologische Provokationstestung
3-742	44	Positronenemissionstomographie des gesamten Körperstammes
8-100	42	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
1-440	39	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-987	39	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-714	35	Messung der bronchialen Reaktivität
8-152	34	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
1-650	33	Diagnostische Koloskopie
5-916	31	Temporäre Weichteildeckung
1-431	30	Perkutane (Nadel-)Biopsie an respiratorischen Organen
5-330	30	Inzision eines Bronchus
5-334	27	Rekonstruktion an Lunge und Bronchien
3-820	26	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-431	26	Gastrostomie
8-919	24	Komplexe Akutschmerzbehandlung
1-432	23	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5-313	23	Inzision des Larynx und andere Inzisionen der Trachea
8-812	22	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
3-800	19	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-613	18	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
8-931	18	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
5-311	17	Temporäre Tracheostomie
5-345	16	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
3-752	15	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des gesamten Körperstammes
8-771	15	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-97c	15	Stationäre Behandlung bei erfolgter Aufnahme auf die Warteliste zur Organtransplantation
1-999	12	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen
3-75x	11	Andere Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT)
1-631	10	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-844	9	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-221	9	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel

5-986	9	Minimalinvasive Technik
8-173	9	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
8-640	9	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
3-22x	8	Anderer Computertomographie mit Kontrastmittel
8-543	8	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
8-810	8	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-83b	8	Zusatzinformationen zu Materialien
1-424	6	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-859	6	Anderer diagnostische Punktion und Aspiration
3-100	6	Mammographie
3-203	6	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-603	6	Arteriographie der thorakalen Gefäße
5-333	6	Adhäsionolyse an Lunge und Brustwand
5-344	6	Pleurektomie
5-452	6	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
9-200	6	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) • Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) • Endoskopie (VI35) • Allergielabor (VI00) • Spezialambulanzen für Lungenerkrankungen (VI00) 	alle pneumologischen Abteilungen bieten Sprechstunden zu besonderen Fragestellungen im Rahmen der Hochschulambulanz an
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) • 	in allen pneumologischen Abteilungen bieten wir Privatsprechstunden für Privatversicherte und/oder Selbstzahler an

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			Notaufnahmen sind jederzeit möglich
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) • Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) • Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22) • Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32) • Endoskopie (VI35) • 	alle Abteilungen
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V	Mukoviszidose-Sprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> • Mukoviszidosezentrum (VI36) • 	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
39,7		1 Chefarzt/ 1 Ärztlicher Leiter/ 8 Oberärzte/ 31 Assistenzärzte
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
39,7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,0		1 VK Arzt in LuTX-Ambulanz und 2 VK in Hochschulambulanzsprechstunden
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
36,7	195.39509	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
25,0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
25,0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		1 VK Arzt in LuTX-Ambulanz und 2 VK Ärzte in Hochschulambulanzsprechstunden
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
22,0	325.95454	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		keine Belegärzte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF39	Schlafmedizin	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
73,9		davon 1 VK mit Zusatzausbildung Atmungstherapie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
66,32		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,58		DRK-Schwesternschaft
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
73,9	97.03653	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,41		tätig als Teamassistentenz
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,41		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,41	852.67538	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
21,4		tätig als KPH, Arztassistentenz oder Transportdienst
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
21,4		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5		Arzt-Assistentenz in Zentralambulanz
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18,9	379.41798	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,65		Mitarbeiter im Schlafmedizinischen Zentrum
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,65		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,65	1078.34586	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	6,8 VK Teamleitungen für Stationen/ Funktionsbereiche und Bereichsleitungen

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	2 Mitarbeiter mit Zusatzqualifikation im Funktionsbereich Bronchoskopie
ZP12	Praxisanleitung	4 Mitarbeiter mit dieser Qualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	4 Mitarbeiter mit dieser Qualifikation
ZP20	Palliative Care	

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik
Entfällt

B-[3] Fachabteilung Thorakale Onkologie

B-[3].1 Name [Thorakale Onkologie]

Anzahl Betten:
12
Fachabteilungsschlüssel:
0892
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Tüschener Weg 40, 45239 Essen	http://www.ruhrlandklinik.de/kliniken-zentren/thorakale-onkologie/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Univ.-Prof. Dr. med. Martin Schuler	Direktor der Abteilung für Thorakale Onkologie	0201 / 723 - 2000	0201 / 723 - 5924	martin.schuler@uk-essen.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Thorakale Onkologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Thorakale Onkologie	Kommentar / Erläuterung
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI38	Palliativmedizin	
VI40	Schmerztherapie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Thorakale Onkologie	Kommentar / Erläuterung
VX00	Thorakale Onkologie	Individualisierte medikamentöse Behandlung von Patienten mit Lungenkarzinomen und Tumoren des Brustraums (Chemotherapien, zielgerichtete Therapien, Immuntherapien)/ Onkologische Palliativmedizin/ Behandlung von Komplikationen durch Lungentumoren und deren Therapie

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Thorakale Onkologie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	diese Betten werden bei Bedarf durch einen Hilfsmittellieferanten geliefert
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Hilfsgeräte werden bei Bedarf durch einen Hilfsmittellieferanten geliefert
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Hilfsmittel werden bei Bedarf durch einen Hilfsmittellieferanten geliefert

B-[3].5 Fallzahlen [Thorakale Onkologie]

Vollstationäre Fallzahl: 905

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

(keine Kürzungen)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
C34	828	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C45	58	Mesotheliom
E22	5	Überfunktion der Hypophyse
C37	4	Bösartige Neubildung des Thymus
C38	4	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
D70	< 4	Agranulozytose und Neutropenie
J84	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J96	< 4	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

(keine Kürzungen)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-543	768	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
3-20x	345	Andere native Computertomographie
3-222	274	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-542	153	Nicht komplexe Chemotherapie
6-001	83	Applikation von Medikamenten, Liste 1
3-225	72	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-800	69	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-207	66	Native Computertomographie des Abdomens
3-200	41	Native Computertomographie des Schädels
3-220	39	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
1-620	38	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3-990	24	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
6-002	22	Applikation von Medikamenten, Liste 2
1-710	15	Ganzkörperplethysmographie
3-202	13	Native Computertomographie des Thorax
1-843	9	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
1-711	8	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
8-831	8	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-426	< 4	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-430	< 4	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-442	< 4	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-481	< 4	Biopsie ohne Inzision an Knochen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-791	< 4	Kardiorespiratorische Polygraphie
3-05f	< 4	Transbronchiale Endosonographie
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-208	< 4	Native Computertomographie der peripheren Gefäße
3-226	< 4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-228	< 4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-703	< 4	Szintigraphie der Lunge

3-705	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-722	< 4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie der Lunge
3-724	< 4	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie
5-319	< 4	Andere Operationen an Larynx und Trachea
5-320	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
5-339	< 4	Andere Operationen an Lunge und Bronchien
5-340	< 4	Inzision von Brustwand und Pleura
5-349	< 4	Andere Operationen am Thorax
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-985	< 4	Lasertechnik
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
6-007	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 7
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-506	< 4	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-980	< 4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V			ambulante Therapien und Diagnostik erfolgen am UK Essen Innere Klinik (Tumorforschung) im Gebäude der Ambulanz des Westdeutschen Tumorzentrums
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			Notaufnahmen sind jederzeit möglich
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,2		1 Chefarzt/ 1 Oberarzt/ 1 Assistenzarzt (gemeinsamer Stellenpool mit Abteilung Pneumologie, Einsatz im Rotationsverfahren)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		Assistenzarzt
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,2		Chefarzt und Oberarzt angestellt am Universitätsklinikum Essen
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,2	411.36363	

Davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,2		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,2		Chefarzt und Oberarzt angestellt am Universitätsklinikum Essen
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,2	754.16666	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		keine Belegärzte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	Chefarzt und Oberarzt
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	Chefarzt und Oberarzt
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	Chefarzt

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF30	Palliativmedizin	Chefarzt

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,5		Station wird seit 2014 interdisziplinär belegt, gemeinsam mit Thoraxchirurgie und Interventioneller Pneumologie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,17		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,33		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,5	201.11111	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,42		tätig als Teamassistentenz
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,42		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,42	2154.76190	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,7		tätig als Arztassistentenz
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,7	1292.85714	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1 Mitarbeiter
PQ07	Onkologische Pflege	2 Mitarbeiter mit dieser Qualifikation

B-[3].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für
Psychiatrie und Psychosomatik
Entfällt

B-[4] Fachabteilung Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung

B-[4].1 Name [Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung]

Anzahl Betten:
24
Fachabteilungsschlüssel:
3600
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Tüschener Weg 40, 45239 Essen	http://www.ruhrlandklinik.de/kliniken-zentren/intensivmedizin-und-respiratorentwoehnung/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Frank Bonin	Chefarzt der Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung	0201 / 433 - 4036	0201 / 433 - 1437	frank.bonin@rlk.uk-essen.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung	Kommentar / Erläuterung
VX00	Respiratorentwöhnung/Weaning	- überregionale Respiratorentwöhnung von Patienten mit Langzeitbeatmung unter Einsatz differenzierter Beatmungsverfahren mit invasiver und nicht-invasiver Beatmung - Ziel ist die Entwöhnung bzw. Minimierung und Optimierung der Beatmungstherapie
VX00	Lungenkrebszentrum/ Akutschmerztherapie	- Abteilung ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 - Teil des Lungenkrebszentrums am Westdeutschen Tumorzentrum, zertifiziert durch OnkoZert/ Dt. Krebshilfe - zertifiziert im Rahmen der Akutschmerztherapie durch den TÜV Rheinland - aktuell laufendes Zertifizierungsverfahren als Weaningzentrum
VX00	Postoperative Intensivtherapie	- akute und chronische respiratorische Insuffizienz - postoperative intensivmedizinische Behandlung nach operativen Eingriffen - Betreuung thoraxchirurgischer und pneumologischer Intensivpatienten - spezielle Betreuung lungentransplantierte Patienten - Organunterstützungs- und Ersatzmethoden

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	alle Zimmer entsprechend ausgestattet
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	werden bei Bedarf von einem Hilfsmittellieferanten geliefert
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Mobiles Röntgengerät vorhanden
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	werden bei Bedarf von einem Hilfsmittellieferanten geliefert
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	werden bei Bedarf von einem Hilfsmittellieferanten geliefert

B-[4].5 Fallzahlen [Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung]

Vollstationäre Fallzahl: 1379

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar / Erläuterung:

Versorgung aller operativ und interventionell versorgten Patienten im Aufwachraum bzw. auf der Intensivstation sowie Betreuung von 126 Weaning-Patienten im Jahr 2015

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V			
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			Notaufnahmen sind jederzeit möglich
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,25		1 Chefarzt/ 2 Oberärzte/ 6 Assistenzärzte
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,25		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		1 Arzt in Weiterbildung in Rotation mit UK Essen
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,25	167.15151	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6	229.83333	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
42,75		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
41,75		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		DRK-Schwesternschaft
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
42,75	32.25730	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,75		tätig als Teamassistenz
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,75		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,75	367.73333	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,3		tätig als Arztassistent und Krankenpflegehelfer
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,3	320.69767	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	13 Mitarbeiter mit Fachweiterbildung und 1,5 VK mit Zusatzqualifikation Atmungstherapeut
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP13	Qualitätsmanagement	1 Mitarbeiterin
ZP14	Schmerzmanagement	2 Mitarbeiter
ZP16	Wundmanagement	1 Mitarbeiter

B-[4].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik
Entfällt

B-[5] Fachabteilung Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie

B-[5].1 Name [Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie]

Fachabteilungsschlüssel:
3700
Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Tüschener Weg 40, 45239 Essen	http://www.ruhrlandklinik.de/kliniken-zentren/anaesthesiologie-und-schmerztherapie/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
PD Dr. med. Sandra Kampe	Chefärztin der Abteilung Anästhesiologie und Schmerztherapie	0201 / 433 - 4031	0201 / 433 - 4034	sandra.kampe@rlk.uk-essen.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie	Kommentar / Erläuterung
VX00	Akutschmerzdienst	- vom TÜV Rheinland zertifiziert - sämtliche moderne Verfahren zur Behandlung der postoperativen Schmerzen werden angewandt - interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Abteilungen Thoraxchirurgie und Intensivmedizin.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie	Kommentar / Erläuterung
VX00	Transfusionswesen der Ruhrländklinik	Die Abteilung stellt die Transfusionsverantwortliche für die Klinik, den Qualitätsbeauftragten Hämotherapie und organisiert maßgeblich das Transfusionswesen der Ruhrländklinik.
VX00	Schmerztherapie	In der chronischen Schmerztherapie werden vor allem Patienten mit Postthorakotomiesyndrom (Schmerzen nach einer Lungenoperation, tumorbedingten Schmerzen und COPD-Patienten mit thorakalem Schmerzsyndrom (Schmerzsyndrom im Bereich des Brustkorbes) behandelt.
VX00	Notfallversorgung/ -Schulung	Die Notfallversorgung und -schulung im Haus wird durch die Mitarbeiter der Abteilung in Kooperation mit der Intensivstation organisiert und durchgeführt.

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen [Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie]

Vollstationäre Fallzahl: 3455

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar / Erläuterung:

3455 Narkosen gesamt für 2015, davon: 1855 Narkosen bei thoraxchirurgischen Eingriffen, ca 1600 Narkosen bei Bronchoskopien und weiteren interventionellen Eingriffen (EBUS, Stent-einlagen, Laser-Interventionen)

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,4		1 Chefarztin/3 Oberärzte/ 7 Assistenzärzte
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,4		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,4	367.55319	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,4		alle Ärzte der Abteilung sind Fachärzte
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,4		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,4	367.55319	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		keine Belegärzte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	Alle Ärzte der Abteilung

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,96		alle Mitarbeiterinnen sind examinierte Pflegekräfte, davon 6 MitarbeiterInnen mit Fachweiterbildung Anästhesie und Intensiv
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,96		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,96	315.23722	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,38		tätig als Teamassistent und Patiententransport
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,38		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,38	2503.62318	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	Bereichsleitung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	6 Mitarbeiter
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP14	Schmerzmanagement	3 Mitarbeiter mit dieser Qualifikation

B-[5].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik
Entfällt

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Asthma bronchiale	Teilnahme am DMP seit 2006
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	Teilnahme am DMP seit 2006

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	56 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	35 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	16 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)